



## Niederschrift

### über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/BA/03/2024) vom 26.03.2024

#### Anwesend:

##### Vorsitzender

Herr Hans-Joachim Hamann

##### Bürgermeister

Herr Heiko Voß

##### Mitglieder

Herr Rolf Aulitzky

Frau Margret Diekötter

Herr Jörg Erdmann

Frau Wiebke Eschenlauer

Herr Frank Gollnick

Frau Thake Hansen-Lauff

Frau Annette Kleinfeld

Herr Dr. Siegfried Krause

Herr Hans-Georg Kurkutsch

Herr Uwe Lüthje

Herr Michael Meggle

Herr Dr. Stefan Radomski

Herr Friedhelm Reker

Frau Kerstin Richter

Herr Klaus Rösner

Herr Dr. Bernd Schmidt

Frau Beke Schöneich-Beyer

Vertretung für Herrn Frank Krogowski

Vertretung für Herrn Günter Petrowski

Vertretung für Herrn Joachim Mohr

zu TOP 8

zu TOP 7

zu TOP 13

Vertretung für Frau Maren Biewald

Vertretung für Frau Leonie Peters

##### Sachkundige

Herr Frank Günther-Schäkel

Frau Dagmar Herold

Herr Norbert Jeß

Herr Arne Levsen

Herr Dipl.Ing. Hajo Wedemeier

zu TOP 11 und 12

zu TOP 20.1

zu TOP 7 und 8

zu TOP 11 und 12

zu TOP 7 und 8

##### Protokollführerin

Frau Maren Thomsen

#### Abwesend:

##### Mitglieder

Frau Maren Biewald

Herr Frank Krogowski

Herr Joachim Mohr

Frau Leonie Peters

Herr Günter Petrowski

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 22:38 Uhr  
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der  
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 27.02.2024 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Sachstandsbericht AZV Ostufer Kieler Förde
7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 41 für das Gebiet „Hafenstraße/Hafenumfeld bis Fördewanderweg 5, nordwestlich der Strandstraße bis Haus-Nr. 11, nordwestlich der Grundstücke Reventloustraße und Steinkampberg 3“ LABOE/IV/0773/2024
8. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 47 für das Gebiet „nordöstlich der Strandstraße, südöstlich des Probsteier Platzes, nordwestlich der Parkstraße, südöstlich des Katzbek bis Grüner Ring, Promenadenweg bis Lamme“ LABOE/IV/0774/2024
9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet "Flurstücke 35/5 und 38/3 der Flur 2" LABOE/BV/0771/2024
10. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 46 für das Gebiet "nordöstlich des Brodersdorfer Weges, südöstlich der Bebauung am Königsberger Weg und Westlich der Kreisstraße K30" LABOE/BV/0772/2024
11. Straßensanierungsprogramm 2024 - Ausblick für 2025 LABOE/BV/0775/2024
12. Regenwassersituation bei Hochwasser- und Starkregenlagen
13. Satzung der Gemeinde Laboe über die Bezeichnung von Flächen, an denen ihr ein besonderes Vorkaufsrecht an Grundstücken zusteht, für das Gebiet „südöstlich der Straße Oberdorf, östlich der Dorfstraße und westlich der Teichstraße“ LABOE/BV/0760/2024

ße“

14. Untersuchung der Möglichkeit von Fahrradstraßen als Fortführung des Ostseeküsten-Radweges
15. Mitteilungen des Vorsitzenden
16. Mitteilungen des Bürgermeisters
17. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Im Anschluss begrüßt der Vorsitzende die anwesenden Sachverständigen.

#### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Damit ist die Tagesordnung genehmigt.

#### **TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

#### **Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Frau Witt stellt sich als Mitglied des Seniorenbeirats vor und berichtet von einem Antrag des Seniorenbeirats, der weder in der letzten Sitzung behandelt wurde noch heute auf der Tagesordnung steht. Sie fragt nach dem Grund.

Der Vorsitzende teilt mit, der Vorsitzenden die Verzögerung mitgeteilt zu haben. Zurzeit ist er noch mit der Überarbeitung des Antrags befasst. Er wird sich melden.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 27.02.2024 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Herr Fleischfresser weist darauf hin, dass in TOP 16, Mitteilungen des Bürgermeisters, der dritten Mitteilung ein Wort fehlt.

Der Bürgermeister ergänzt den Satz, der vollständig lautet: Für die Dauer von zwei Jahre wurde ein Büroraum vermietet.

Herr Fleischfresser vertritt die Meinung, dass der Beschluss zu TOP 17.3 nicht richtig wiedergegeben wurde. Aufgrund von 13 Ja-Stimmen kann der Antrag nicht abgelehnt worden sein.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt die Niederschrift der Sitzung vom 27.02.2024 mit der Änderung in TOP 16.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

**TO-Punkt 6: Sachstandsbericht AZV Ostufer Kieler Förde**

Der Bürgermeister verweist auf TOP 12.

**TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 41 für das Gebiet „Hafenstraße/Hafenumfeld bis Fördewanderweg 5, nordwestlich der Strandstraße bis Haus-Nr. 11, nordwestlich der Grundstücke Reventloustraße und Steinkampberg 3 - 17“  
hier: Vorstellung der Abwägung nach der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Vorlage: LABOE/IV/0773/2024**

Herr Aulitzky und Herr Meggle erklären sich für befangen und verlassen den Sitzungsraum. Den Platz Herrn Meggles nimmt Frau Hansen-Lauff ein.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an die Herren Wedemeier und Jeß.

Herr Wedemeier erläutert kurz den bisherigen Ablauf und geht anschließend auf die Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen ein, soweit die Gemeinde diese in den Bebauungsplan einarbeiten muss.

Die untere Forstbehörde weist auf den einzuhaltenden Waldabstand von 30 m hin. Dies bedeutet, dass auf den Grundstücken Fördewanderweg 1b bis 5 zwar ein Bestandsschutz besteht, der Abbruch, auch Teilabbruch in Verbindung mit einem Neubau sowie Neu- und Erweiterungsbauten sind jedoch nicht möglich.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Waldfläche sich in privatem Eigentum befindet und bittet um Information, inwieweit die Darstellung im Flächennutzungsplan bzw. Festsetzung im Bebauungsplan im Falle einer Entlassung dieser Fläche betroffen sind.

Herr Jeß informiert, dass zum einen auch eine gerodete Fläche weiterhin als Wald betrachtet wird und zum anderen die Forstbehörde die Entscheidung trifft. Die Gemeinde hat dies zu übernehmen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Wedemeier, dass der Ausbau des Fördewanderweges als Fuß- und Radweg trotz der Einstufung als Wald möglich ist.

Der LKN-SH weist auf die Hochwasserrisikogebiete hin und fordert die Gemeinde auf, die Baufläche 5b zu streichen.

Es wird sich jedoch mehrheitlich für die Beibehaltung dieser Fläche ausgesprochen, zumal die Fläche schon Jahrzehnte gastronomisch genutzt wurde.

Herr Wedemeier weist darauf hin, dass diese Fläche immer noch geändert werden kann, wenn gewünscht.

Der Bürgermeister berichtet abschließend, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung die Erarbeitung eines Hochwasserkonzeptes beschlossen wurde. Hierüber werden diverse Regelungen erfolgen.

Den Kreis Plön betreffend verweist Herr Jeß auf das Planungsgespräch, das im November 2023 unter Teilnahme des Bürgermeisters, des Amtsdirektors, des Bauamts Amt Probstei und des Planungsbüros B2K stattgefunden hat.

Hieraus wurde mitgenommen, dass dem Kreis Plön die Festsetzung der Art der baulichen Nutzung fehlt, und damit der planerische Wille nicht erkennbar ist.

Bislang hat das Planungsbüro die Art der baulichen Nutzung auf Wunsch der Gemeinde nicht berücksichtigt, d.h. Bauvorhaben werden gem. § 34 BauGB dazu bewertet. Es ist jedoch lt. Herrn Wedemeier noch möglich, die Art der baulichen Nutzung aufzunehmen. Dazu wären ggf. Anpassungen auf Grundlage des Flächennutzungsplans zu treffen.

Aufgrund des damit höheren zeitlichen Aufwands weist der Bürgermeister auf die laufende Veränderungssperre hin. Diese gilt zunächst bis November 2024, kann aber noch um ein Jahr verlängert werden.

Zum Thema der Untersagung von Zweitwohnungen berichtet der Bürgermeister über Meldungen u.a. aus Strande, dass baurechtliche Beschränkungen von Zweitwohnungen möglich werden könnten.

Es wird angeregt, Herrn Schäfer, da er teilnehmen wird, zu bitten, auf dem Workshop am 04.05.2024 zum Thema Zweitwohnungen kurz zu referieren.

Zu den sonstigen Stellungnahmen teilt Herr Wedemeier mit, dass die Landesplanung konform geht mit dem Kreis Plön, das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt um die Aufnahme ergänzender Auflagen bittet und die Nutzung des Lotsenhauses als Ferienhaus nicht erfolgen sollte.

Abschließend informiert Herr Wedemeier, dass nach Aufnahme der Stellungnahmen in den Entwurf der Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss im Bauausschuss beraten werden kann.

Frau Hansen-Lauff begibt sich zurück in den Zuschauerraum.

Herr Aulitzky und Herr Meggle betreten den Sitzungsraum und nehmen an der weiteren Sitzung teil.

**TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 47 für das Gebiet „nordöstlich der Strandstraße, südöstlich des Probsteier Platzes, nordwestlich der Parkstraße, südöstlich des Katzbek bis Grüner Ring, Promenadenweg bis Lammertzweg und Straße Lammertzweg“**

**hier: Vorstellung der Abwägung nach der Öffentlichkeitsbeteiligung  
Vorlage: LABOE/IV/0774/2024**

Frau Richter erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum.  
Herr Gollnick übernimmt ihren Platz.

Der Vorsitzende führt kurz in das Thema ein und übergibt sodann das Wort an die Herren Wedemeier und Jeß.

Herr Wedemeier erläutert, dass diese Planung der des Bebauungsplans Nr. 41 sehr ähnlich ist. Auch im Bebauungsplan Nr. 47 gibt es eine Waldfläche; hier ist im Kurpark ein Biotop vorhanden. Auch hier ist die Art der baulichen Nutzung auf Grundlage des Flächennutzungsplans aufzunehmen. Grundsätzlich sind die vorliegenden Stellungnahmen gleichlautend wie zum Bebauungsplan Nr. 41.

Auf die Frage nach den im Flächennutzungsplan dargestellten Altlastenflächen merkt Herr Jeß an, dass diese Flächen ja nur dahingehend geprüft werden können, sofern die dort vorhandenen Gebäude abgebrochen werden. Zurzeit ist eine Prüfung der Flächen nicht möglich.

Herr Wedemeier teilt mit, dass in einer privaten Stellungnahme die Aufstellung einer Erhaltungssatzung angeregt wurde. Er hält eine Erhaltungssatzung für sinnvoll und erforderlich, weist aber darauf hin, dass hierüber die Gemeinde zu entscheiden hat.

Der Bürgermeister spricht sich dafür aus, die Aufstellung einer Erhaltungssatzung zu prüfen.

Abschließend informiert Herr Wedemeier, dass auch hier nach Aufnahme der Stellungnahmen in den Entwurf der Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss im Bauausschuss beraten werden kann.

Sodann verabschieden sich die Herren Wedemeier und Jeß und verlassen den Sitzungsraum.

Herr Gollnick begibt sich zurück in den Zuschauerraum.  
Frau Richter betritt den Sitzungsraum und nimmt an der weiteren Sitzung teil.

**TO-Punkt 9:           Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet "Flurstücke 35/5 und 38/3 der Flur 2"  
hier: Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: LABOE/BV/0771/2024**

Der Vorsitzende verliest die Sitzungsvorlage.

Der Bürgermeister vertieft kurz den Sachverhalt.

Nachdem geklärt ist, dass heute lediglich die Auswahl der Planungsbüros erfolgt, jedoch noch kein Auftrag erteilt wird, ergeht folgender

**Beschluss:**

1. Der Bauausschuss beschließt die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet „Flurstücke 35/5 und 38/3 der Flur 2“.
2. Der Auftrag für die städtebaulichen Leistungen wird an das Planungsbüro B2K Kühle und Koerner PartG mbB, Herrn Kühle, vergeben. Der Auftrag für die naturschutzfach-

lichen Leistungen wird an das Planungsbüro Franke´s Landschaften und Objekte, Frau Franke, vergeben.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 46 für das Gebiet "nordöstlich des Brodersdorfer Weges, südöstlich der Bebauung am Königsberger Weg und Westlich der Kreisstraße K30"  
hier: Beauftragung der Planungsbüros  
Vorlage: LABOE/BV/0772/2024**

Der Vorsitzende verliest die Sitzungsvorlage.

Der Bürgermeister vertieft kurz den Sachverhalt und stellt fest, dass heute lediglich die Auswahl der Planungsbüros erfolgt, jedoch noch kein Auftrag erteilt wird.

Auf die ursprünglich angedachte Teilnahme an einem städtebaulichen Wettbewerb angesprochen informiert der Bürgermeister, dass aufgrund der rechtlichen Beratung wegen der gerichtsanhängigen Ausübung des Vorkaufsrechts zunächst davon abgesehen wird. Um das Vorkaufsrecht nicht zu verwirken, sollte die Gemeinde nun in die Planungsphase einsteigen.

**Beschluss:**

Der Auftrag für die städtebaulichen Leistungen wird an das Planungsbüro B2K Kühle und Koerner PartGmbH, Herrn Kühle, vergeben. Der Auftrag für die naturschutzfachlichen Leistungen wird an das Planungsbüro Franke´s Landschaften und Objekte, Frau Franke, vergeben.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Straßensanierungsprogramm 2024 - Ausblick für 2025  
Vorlage: LABOE/BV/0775/2024**

Der Bürgermeister erläutert die Sitzungsvorlage und erteilt sodann das Wort an die Herren Levsen und Günther-Schäkel.

Herr Levsen gibt bekannt, dass ein Teil der in den Haushalt für 2024 eingestellten Mittel für die Sanierung der Strandstraße benötigt wurde. Da die Kanalisation im Schwanenweg sehr marode ist, wird die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem AZV Ostufer Kieler Förde die erforderliche Ausschreibung ausarbeiten. Um die eingestellten Mittel in 2024 zu nutzen, schlägt er vor eine Straße, die bislang nicht an den Regenwasserkanal angeschlossen ist, zu sanieren.

Der Bürgermeister informiert, dass hierfür der Lammertzweg als wassergebundene Straße in Frage kommt, zumal dem Bauhof für die Unterhaltung der Straße jährlich Kosten entstehen. Herr Günther-Schäkel erinnert daran, dass seit dem 01.01.2024 die Kosten für die Sanierung der Kanalisation zu 65 % vom AZV Ostufer Kieler Förde getragen werden, so dass die Gemeinde Laboe noch 35 % zu tragen hat.

Der Bürgermeister geht davon aus, dass die Planung für die Sanierung der Hafestraße 2025 abgeschlossen ist. Folgen sollen dann die Planungen für die Straßen Oberdorf und dann auch Heikendorfer Weg.

Herr Günther-Schäkel unterscheidet die Sanierung der Straßen wie folgt:

1. Einfache Lösung mit einer Lebensdauer von ca. 10 bis 12 Jahren; es werden lediglich die schweren Schäden behoben
2. Grundhafte Sanierung der Straße mit einer Lebensdauer von 40 bis 50 Jahren

Mehrere Fraktionen stellen fest, dass die Sitzungsvorlage zu diesem TOP wenig Aussagekraft hat und sehr spät bzw. gar nicht rechtzeitig vorlag, so dass eine Beschlussfassung ihnen heute nicht möglich ist. Es hat den Anschein, dass die Prioritätenliste aus dem Jahr 2019 nicht mehr relevant ist.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Prioritätenliste je nach neu aufgetretener Notwendigkeit ggf. flexibel abgearbeitet werden sollte. Er wird in Zusammenarbeit mit Herrn Levsen und Herrn Günther-Schäkel eine Generalaufschlüsselung in Berichtsform erstellen. Auf die Frage nach den jährlichen Kosten, die durch die Unterhaltung des Lammertzweges entstehen, sagt der Bürgermeister zu, diese einzuarbeiten.

Herr Levsen erläutert, dass die bisherige Kostenschätzung für die Sanierung des Lammertzweges ohne Kosten für die Gemeinde erfolgt ist, und bittet um Auskunft, ob in diese Richtung weiter geplant werden oder die Sanierung des Lammertzweges in 2024 nicht erfolgen soll.

Der Bauausschuss ist sich einig, dass ein Beschluss heute nicht erfolgen soll. Vorgeschlagen wird die Erstellung einer rotierenden Prioritätenliste mit einem Vorlauf von fünf Jahren.

#### **TO-Punkt 12: Regenwassersituation bei Hochwasser- und Starkregenlagen**

Der Vorsitzende bittet Herrn Günther-Schäkel zu Wort.

Herr Günther-Schäkel erläutert zunächst kurz die Aufgaben des AZV Ostufer Kieler Förde. Sodann zeigt er anhand eines Katasterplans die Einleitstellen für Regenwasser. Weiter erläutert Herr Günther-Schäkel die Schachtdeckel (im Katasterplan blau gekennzeichnet) auf 2 m Höhe liegen, in der Strandstraße sogar bei 3 m. Der niedrigste Punkt der Gemeinde Laboe liegt im Bereich Katzbek/Friedrichstraße mit 1,70 m. Rückstauklappen sind nicht verbaut. Das Kanalnetz ist hydraulisch für normale Regenereignisse berechnet. Die Pumpstation am Kurpark wurde auf 3 m gebaut. Das Regenwasser aus dem Oberdorf wird nicht nach unten abgeleitet sondern über den Steiner Weg und die Kreisstraße 30 in die Hager Au. Der Regenwasseranschluss für das Gebiet des Bebauungsplans ist ebenfalls auf die Weise geplant.

Die vorgestellten Pläne werde dem Bauausschuss als PDF-Datei zur Verfügung gestellt. Dazu erklärt Herr Günther-Schäkel abschließend, dass die Schmutzwasserkanäle rot und die Regenwasserkanäle blau dargestellt sind.

#### **TO-Punkt 13: Satzung der Gemeinde Laboe über die Bezeichnung von Flächen, an denen ihr ein besonderes Vorkaufsrecht an Grundstücken zusteht, für das Gebiet „südöstlich der Straße Oberdorf, östlich der Dorfstraße und westlich der Teichstraße“ Vorlage: LABOE/BV/0760/2024**

Herr Kurkutsch erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum.  
Herr Dr. Krause nimmt seinen Platz ein.



Der Bürgermeister erläutert den Werdegang und die Sitzungsvorlage.

Da kein Beratungsbedarf besteht, ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung

1. die „Satzung der Gemeinde Laboe über die Bezeichnung von Flächen, an denen ihr ein besonderes Vorkaufsrecht an Grundstücken zusteht, für das Gebiet „südöstlich der Straße Oberdorf, östlich der Dorfstraße und westlich der Teichstraße“ (Vorkaufsrechtssatzung)“ in der Fassung der Anlage zur Verwaltungsvorlage LABOE/BV/0760/2024 zu beschließen und
2. die in der Verwaltungsvorlage LABOE/BV/0760/2024 dargestellte Begründung zu billigen.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Im Anschluss begibt Herr Dr. Krause sich zurück in den Zuschauerbereich.  
Herr Kurkutsch betritt den Sitzungsraum und nimmt an der weiteren Sitzung teil.

**TO-Punkt 14: Untersuchung der Möglichkeit von Fahrradstraßen als Fortführung des Ostseeküsten-Radweges**

Herr Meggle erläutert den Antrag der GvO Laboe.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Idee zur Ausweisung einer Fahrradstraße in dem Bereich bereits in der Sitzung des Bauausschusses am 04.04.2023 im Rahmen des Projektvorschlags zum Ausbau des Ostseeküstenradweges vom Planungsbüro B2K vorgestellt wurde und sich nun in der Umsetzung befindet.

Der Bürgermeister bekräftigt dies und teilt mit, dass ein Förderantrag bearbeitet und im August 2024 eingereicht wird. Die Umsetzung des Projekts in Zusammenhang mit der Umgestaltung des ZOB ist also angelaufen. Die Planung einer Fahrradstraße mit Zahlen zu unterlegen, ist sinnvoll.

Die CDU trägt den Prüfauftrag der GvO Laboe mit.

Herr Aulitzky informiert, dass er bereits im letzten Sommer eine Zählung der Radfahrer durchgeführt hat. Im Ergebnis fuhren ca. 300 Fahrräder pro Stunde auf dem Fördewanderweg.

Von Seiten der WiP Laboe wird die Verkehrszählung positiv gesehen und überlegt, ob es der Tourist Information möglich wäre, sie auszuwerten. Es wird jedoch bemängelt, dass der Ostseeküstenradwanderweg im Internet je nach Organisation drei verschiedenen Routen angibt. Weiterhin wird eine Absprache mit den Nachbargemeinden als notwendig angesehen. Da die Gemeinde Stein ihren Radweg nicht ausbauen will und von der Gemeinde Heikendorf bislang keine Entscheidung bekannt ist, sieht der Ausbau nach einer Insellösung aus. Es stellt sich die Frage, wie im Falle einer Sperrung des Fördewanderweges durch die Bundeswehr verfahren wird.

Auf Nachfrage erklärt der Bürgermeister, dass der Ostseeküstenradwanderweg nicht in der Zuständigkeit der KielRegion sondern des Landes Schleswig-Holstein liegt. Das Planungsbü-

ro hat den vom Land gut dargestellten Ostseeküstenradwanderweg von Flensburg bis Lübeck für die Planung hier übernommen.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Laboe die Untersuchung der Möglichkeiten und der für die Umsetzung erforderlichen Bedingungen für die Errichtung einer Fahrradstraße im Bereich Fördewanderweg/Börn als Fortführung des Ostseeküstenradwanderweges.

Eine Zählstelle der Nutzungsdaten und die Auswertung dieser Daten sollten einen ersten Ansatz der Verkehrsbewegungen hier verdeutlichen.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 15: Mitteilungen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende berichtet, dass die WiP Laboe nach dem Beschluss vom 23.01.2024 zum ÖPNV und ZOB bereits tätig geworden ist. Er hofft, bis Ende April bereits eine aussagkräftige Vorlage vorstellen zu können.

**TO-Punkt 16: Mitteilungen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister hat keine Mitteilungen zu verkünden.

**TO-Punkt 17: Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Lühje erkundigt sich nach der Richtigkeit bezüglich des Baus einer Sporthalle am Stoschplatz.

Der Bürgermeister sagt eine Prüfung zu.

Herr Dr. Radomski spricht den Radweg von Heikendorf nach Laboe an.

Der Bürgermeister verweist auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Dr. Radomski bittet um Auskunft, ob der Umbau am Dellenberg 20 – 22 dem Bebauungsplan Nr. 28A entspricht.

Der Bürgermeister sagt Prüfung zu. Sollte etwas nicht dem Bebauungsplan entsprechen, liegt die Zuständigkeit für das bauaufsichtliche Einschreiten in der Zuständigkeit der unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Plön.

Auf die schriftliche Anfrage der WiP Laboe bezugnehmend teilt der Bürgermeister mit, dass die Darstellung im Flächennutzungsplan der Realität entspricht.

gesehen:

Hans-Joachim Hamann  
- Vorsitzender -

Maren Thomsen  
- Protokollführerin -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -

Heiko Voß  
- Bürgermeister -